

# Übungen und Aufgaben mit



## zur Verwendung im Musikunterricht

von Prof. Christian Börsing

Die hier aufgeführten exemplarischen Übungen und Aufgaben verstehen sich als Vorschläge und somit als Inspirationsvorlage individueller und kontextueller Unterrichtsgestaltung.

### **I. CK als Percussion-Instrument**

Lernziele/Förderansatz:

Förderung von Reaktions-, Interaktionsvermögen, Aktivierung, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: keine
- Kinder bauen „One-Click-Percussion-Instrumente“ in Gruppen (Wichtig: Anzahl der Töne pro Instrument: ca. 1 – 5).
- Vorstellung der Instrumente, Vornahme von Kategorisierungen.
- Musikstücke entstehen: Freies Dirigieren der Gruppen durch den Lehrer und durch Schüler. Wichtig: Langsame Tempi nehmen, da eine minimale Zeitverzögerung zwischen Klick und Klangereignis stattfindet.
- Reflexion der Werke.
- Evtl. Erweiterung des Instrumentariums durch Orff-Instrumente.

### **II. Freie Bewegung / freies Tanzen zu CK-Kompositionen**

Lernziele/Förderansatz:

Differenziertes Hören, motorische Fähigkeiten, Abstraktions-, Transformationsvermögen, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: keine
- Kinder komponieren in Gruppen freie Stücke, Speichern als Midi-Files (Button „als Musikstück speichern“).

- Vorstellung der Werke.
- Gruppen entwickeln freie Tänze oder eine feste Choreographie zu ihren Werken und/oder zu denen der Mitschüler.
- Vorstellung der Tänze, Reflexion, Betrachtung der Transformationsebene Musik – Bewegung.
- Mehrere Tanzvorschläge zu ein und demselben Stück umsetzen.

### **III. Freies Malen zu CK-Kompositionen**

Lernziele/Förderansatz:

Differenziertes Hören, motorische Fähigkeiten, Abstraktions-, Transformationsvermögen, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: keine
- Komponieren mit CK in Gruppen mit bis zu fünf Kindern.
- Din A3 Bögen oder größer sind an Gruppentischen verfügbar.
- Pro Gruppe: Jedes Kind widmet sich einem Instrument / einer Stimme, dass es zeichnerisch umsetzen soll.
- Spontanes, gemeinsames Malen der Gruppenkomposition – Entstehung einer „Grafischen Partitur“.
- Reflexion gestalterischen Umsetzung der Werke

### **IV. Kompositionen aus Kirchentönen**

Lernziele/Förderansatz:

Differenziertes Hören, Gestaltbildung, Kognition: Erfassung von Melodiestrukturen, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: evtl. Grundkenntnisse über den Aufbau diatonischer Tonsysteme
- Gruppen gestalten eine Komposition aus je einer Kirchentoneart mit jeweils gleichem oder ähnlichem Instrumentarium.
- Vorstellung und Vergleichen der Werke, Reflexion der „Farbnuancen“ unterschiedlicher Modi

### **V. Narrationsübung: Musikalisches Storytelling**

Lernziele/Förderansatz:

Narrativität, Gestaltbildung, Kausalitätsbildung, Teamfähigkeit

- Voraussetzung: keine
- Gemeinsames Entwickeln einer Geschichte / Handlung / Märchen

- Erstellung von „Character- / Emotion-Cards“ (Steckbriefe) zu den Figuren der Geschichte. Zuweisung musikalischer Eigenschaften.
- Komposition der Charaktere als musikalische Gestalten in Gruppen.
- „Musikalisches Erzählen“ der Geschichte, Bildung von Ableitungen und Variationen.

## **VI. „Gefühlskomposition“ (Narrationsübung II)**

Lernziele/Förderansatz:

Empathie, Abstraktions-, Transformationsvermögen, Gestaltbildung, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: keine
- Gefühle kategorisieren: „schöne Gefühle – schlechte Gefühle“, bspw. Spaß, Lachen, Glück, Geborgenheit, Liebe etc. – Angst, Bedrohtheit, Trauer, Erschrecken etc.
- (Schau)spielen der Gefühle.
- Gefühle in Gruppen mit CK komponieren.
- Narration entwickeln, Protagonist erlebt die komponierten Gefühle in der Handlung.
- Aufführung der musikalischen Geschichte.

## **VII. Natur-Klangbilder komponieren**

Lernziele/Förderansatz:

Achtsamkeit, Abstraktions-, Transformationsvermögen, Gestaltbildung

- Voraussetzungen: keine
- Naturereignisse hören (Hinzuziehen einer Sound Library), beschreiben, analysieren - bspw. Regen, Gewitter, Wasserfall, Sturm, Schnee, Erdbeben, Frühlingmorgen, Sommernacht etc.
- Gestaltkompositionen der Naturphänomene in CK.
- Vorstellung der Werke, Reflexion, Bewertung der Umsetzung durch Schüler

## **VIII. „Vierzehn Arten, den Regen zu beschreiben“**

Lernziele/Förderansatz:

Achtsamkeit, Abstraktions-, Transformationsvermögen, Gestaltbildung, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: Filmanalyse „Rain“ / „14 Arten, den Regen zu beschreiben“,

Joris Evans / Hanns Eissler:

<http://www.youtube.com/watch?v=ICuBQVnYIAQ>

- Verschiedene Erscheinungsformen von Regen kategorisieren, Umgebungssituation und Arten des „Aufprallmaterials“ einbinden.
- Regenarten werden in Gruppen mit CK als Gestalten komponiert.
- Zusammenführen und Montieren der musikalischen Gestalten in einer Klassenkomposition (z.B. mit Cubase oder MusicMaker)
- Vorstellung des Werkes im Schulkonzert als elektroakustische Lautsprecherkomposition.

## **IX. Orchesterkomposition**

Lernziele/Förderansatz:

Kognition, Interaktionsverhalten, Gedächtnisbildung, Gestaltbildung, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: Instrumentenkunde, Familien der Orchesterinstrumente, Raumpositionen im Orchester
- Klasse wird nach der klassischen Orchesteraufstellung eingeteilt.
- Entwickeln von Teilkompositionen pro Instrumentenfamilie in den entspr. Gruppen unter Berücksichtigung musikalischer Signifikanzen (laut, leise, dicht, durchlöchert, schrill, dumpf etc.), Speichern als CK-Dateien
- Skizzieren einer Abfolge von Anweisungen (Signifikanzen) an der Tafel unter Berücksichtigung der verschiedenen Instrumentenfamilien (Entstehung einer Grafischen Partitur).
- Dirigieren der Partitur (zunächst) durch den Lehrer.
- Dirigieren als Kanon.
- Live-Aufführung beim Schulkonzert.

## **X. Sound-Collage**

Lernziele/Förderansatz: Abstraktionsvermögen, Gestaltbildung, Kognition, Ausweitung des Zeichenvorrats, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Computer und Internet
- Freie Experimentierphase mit CK unter Einbeziehung der Effektfamilie, Speichern von Mini-Kompositionen als Midi-Files.
- Kategorisierung der Ergebnisse (Klangfelder) durch (erfundene) Adjektive: „krisselig, quietschig, glatt, krumm, schmatzig, wabern“, evtl. Begriffspaare bilden.
- Speicherung der Klangfelder-Fragmente in der DropBox (Server)

- Entwickeln einer Grafischen Partitur unter dramaturgischen Aspekten
- In Gruppen: Montage der Klangfelder nach Vorgaben der Grafischen Partitur mittels eines Sequencer-Programms (Cubase, Logic, MusicMaker etc.)
- Vorstellung und Vergleich der Werke

## **XI. Zwölfton-Komposition**

Lernziele/Förderansatz:

Kognition, strukturelles Hören und Organisieren, Teamfähigkeit

- Voraussetzungen: Hörkurs „Wiener Schule“
- Vermittlungsphase Zwölftontechnik: Tonmaterial, Reihenbildung, Transposition, Transformationen etc.
- Experimentierphase in Gruppen: Umsetzung der Zwölfton-Theorie in CK, Experimentieren mit verschiedenen Besetzungen
- Pro Gruppe: Realisierung einer Zwölfton-Komposition in vorher definierter Besetzung
- Vorstellung und Reflexion der Zwölfton-Werke

Erstellt Nov. 2010

© Copyright Prof. Christian Börsing

Feedbacks gerne erbeten: [mail@boersing.com](mailto:mail@boersing.com)